



BBT-Gruppe
in Vielfalt



BBT-GRUPPE IN VIELFALT.

Menschen sind vielfältig. Sie unterscheiden sich in ihrer kulturellen und religiösen Zugehörigkeit, in Geschlecht, Lebensform, sexueller Identität, Alter, Weltanschauung, körperlichen Merkmalen, sozialem Status, Bildung und vielem mehr. Jeder Mensch ist so, wie er ist, einzigartig.

Deswegen betrachten wir Vielfalt als Bereicherung und wissen zugleich: Sie ist Herausforderung und will gestaltet sein. Und das betrifft nicht nur unser Handeln nach außen, sondern auch unser Handeln nach innen. Die Frage lautet konkret: Wie gehen wir als BBT-Gruppe mit der Vielfalt unserer Mitarbeitenden um?

Muss man als Mitarbeiter der BBT-Gruppe katholisch sein oder einer anderen christlichen Kirche angehören? Dürfen Menschen, die nach ihrer Scheidung wieder heiraten wollen, bei der BBT-Gruppe arbeiten? Was geschieht, wenn jemand aus der Kirche austritt? Kann ich offen zu meiner Homosexualität stehen? Viele Fragen ergeben sich in der Praxis. Sicher auch in Ihrem Umfeld. Mit dieser Broschüre möchten wir eine Antwort darauf geben – kurz und verständlich.

Uns ist klar, dass wir als Teil der katholischen Kirche auch durch das kirchliche Arbeitsrecht in der Vergangenheit nicht immer so gehandelt haben, wie wir es heute als richtig bewerten. Aufgrund ihrer religiösen und kulturellen Prägung, aufgrund ihrer Lebensgeschichte oder aufgrund ihrer sexuellen Orientierung wurden auch bei uns Menschen

ausgegrenzt. Sie haben nicht immer die Wertschätzung erfahren, die sie verdient oder gebraucht hätten. Es ist Teil unseres Lernprozesses als Unternehmen in der katholischen Kirche, diese Fragen heute glaubwürdig und begründet anders zu beantworten, als wir das früher getan haben.

Die Gestaltung der „BBT-Gruppe in Vielfalt“ ist nie abgeschlossen. Im Dialog wollen wir die persönliche Haltung und die Kompetenz der Mitarbeitenden sowie eine Unternehmenskultur fördern, die sensibel ist gegenüber der Vielfalt von Menschen. An vielen Stellen müssen Werte, Kultur, Spiritualität und christliches Menschenbild in unserer Arbeit sichtbar werden.

Wir wollen gemeinsam in einem Klima der Offenheit und gegenseitigen Wertschätzung miteinander arbeiten.



Dr. Albert-Peter Rethmann
BBT-Geschäftsführer Christliche Unternehmenskultur
und Unternehmenskommunikation



Werner Hemmes
BBT-Geschäftsführer Personal und Recht



IN ALLER KÜRZE: WAS GILT IN DER PRAXIS?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns gestellt werden. Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch, vollständig zu sein. So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte von Vielfalt hinzukommen. Auch wurde auf die Darstellung spezifischer, nur selten auftretender Sonderfälle verzichtet.

Diese liegen nach kirchlichem Arbeitsrecht vor allem bei schwerwiegenden Loyalitätsverstößen vor. Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausoberen/ Ihre Hausoberin oder an den Zentralbereich Christliche Unternehmenskultur und Ethik der BBT-Gruppe.

(Kontakt siehe letzte Seite)



DÜRFEN NUR KATHOLIKEN BEI DER BBT-GRUPPE ARBEITEN?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammenzuarbeiten, sehen wir als eine positive Stärke der BBT-Gruppe. Nur so ist es möglich, unseren Unternehmensauftrag in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeitenden. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich.

Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der BBT-Gruppe zu. Von ihnen erwarten wir eine hohe Identifikation mit dem christlichen Profil unseres Unternehmens bzw. der Einrichtungen. Bei ihnen ist die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche wünschenswert.



ICH BIN NICHT GETAUFT – BIN ICH DA BEI DER BBT-GRUPPE FALSCH?

Auch Menschen, die nicht getauft sind, können bei der BBT-Gruppe arbeiten, wenn sie die Ziele und Werte der BBT-Gruppe in Wort und Tat mittragen und ihren religiös-kirchlichen Charakter respektieren.

Hier gilt ebenfalls: Da sich Führungskräfte besonders mit den Zielen und dem christlichen Profil der BBT-Gruppe identifizieren sollen, ist es wünschenswert, dass das auch durch eine Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche zum Ausdruck kommt.



ICH WILL MICH SCHEIDEN LASSEN. MUSS ICH JETZT UM MEINEN ARBEITSPLATZ FÜRCHTEN?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

ICH BIN GESCHIEDEN UND MÖCHTE WIEDER HEIRATEN. HABE ICH NOCH EINE CHANCE BEI DER BBT-GRUPPE?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für die BBT-Gruppe ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeitenden wichtig.



**ICH BIN HOMOSEXUELL.
ICH LEBE IN EINER
GLEICHGESCHLECHTLICHEN
PARTNERSCHAFT.
IST DAS VEREINBAR MIT EINER
ARBEIT BEI DER BBT-GRUPPE?**

Homosexuelle Mitarbeitende gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft. Das gilt auch für jene, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder Ehe mit einem Partner des gleichen Geschlechts leben. Dies ist kein Hinderungsgrund für eine Anstellung oder Weiterbeschäftigung in der BBT-Gruppe.



ICH BIN AUS DER KIRCHE AUSGETRETEN. WAS JETZT?

Durch einen Kirchenaustritt distanzieren Sie sich von der Kirche. Die BBT-Gruppe und ihre Einrichtungen sind Teil der katholischen Kirche. Bei einem Kirchenaustritt stellt sich die Frage: Können und wollen Sie dennoch die Ziele und Werte der BBT-Gruppe und ihrer Einrichtungen loyal mittragen und nach außen vertreten?

Dabei ist uns bewusst, dass die Gründe für einen Kirchenaustritt sehr vielschichtig sein können. Der Hausobere/die Hausoberin der Einrichtung, bei der Sie beschäftigt sind oder bei der Sie sich bewerben, steht Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung. Wir suchen nach Wegen, die Ihnen und uns gerecht werden.

KANN ICH WIEDER IN DIE KIRCHE EINTRETEN? WIE GEHT DAS?

Ein Wiedereintritt in die Kirche ist möglich. Wenn Sie dies wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer vor Ort. Hier erhalten Sie die notwendige Unterstützung. Gerne können Sie sich auch für die Reflexion und Begleitung Ihres Anliegens an die Seelsorger oder den Hausoberen bzw. die Hausoberin Ihrer Einrichtung wenden.



KÖNNEN JETZT ALLE IN DER BBT-GRUPPE ARBEITEN? WIRD JETZT ALSO ALLES BELIEBIG?

Es ist uns bewusst: Vielfalt ist nicht einfach von vornherein gut. Wer beispielsweise einer Sekte angehört, menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht bei der BBT-Gruppe arbeiten.



MITARBEITENDE SIND UNSER WICHTIGSTES POTENZIAL

„Unser Selbstverständnis darf sich nicht nur in der Art und Weise ausdrücken, wie wir den Menschen begegnen, die in unseren Einrichtungen Hilfe und Unterstützung suchen oder dort langfristig leben. Unser Selbstverständnis muss gleichermaßen im Umgang des Trägers mit seinen Mitarbeitenden wie im Umgang aller miteinander sichtbar werden. Die Frage nach der Würde des Menschen stellt sich nicht nur mit dem Blick auf diejenigen, für die wir arbeiten; sie stellt sich genauso mit Blick auf alle, die mit uns arbeiten. Mit anderen Worten: Dass wir eine caritative Einrichtung sind, muss zuerst für die, die bei uns arbeiten, und nicht nur durch sie spürbar sein. Unsere Dienstgemeinschaft ist mehr als die Summe aller Mitarbeitenden. Im Umgang miteinander entscheidet sich, ob unser Auftrag, für Dritte und nicht für uns da zu sein, mit Leben erfüllt werden kann. Zur Erfüllung dieses Auftrags sind unsere Mitarbeitenden unser wichtigstes Potenzial.“

Wir helfen uns in schwierigen Situationen; kein Mensch würde uns glauben, dass bei uns nur „Weltmeister“ und „Olympiasieger“ arbeiten. Wir sind stark, weil wir auch um die Schwächen des Menschen wissen und sie nicht leugnen. Mitarbeitenden, die Probleme haben, helfen wir durch Gespräch und Beratung. Entscheidend ist eine Atmosphäre des Vertrauens, damit Betroffene überhaupt bereit sind, persönliche Probleme anderen gegenüber anzusprechen.“

(Aus den Grundsätzen und Leitlinien der BBT-Gruppe)

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Zentrale der BBT-Gruppe
Dr. Peter-Felix Ruelius
Leiter des Zentralbereichs
Christliche Unternehmenskultur und Ethik
Mail: p.ruelius@bbtgruppe.de
Tel. 0261 496-6312



BBT-Gruppe

Herausgeber:

Geschäftsführung der BBT-Gruppe
Barmherzige Brüder Trier gGmbH
Zentrale der BBT-Gruppe
Kardinal-Krementsz-Straße 1 – 5
56073 Koblenz
Tel. 0261 496-6000
Fax 0261 496-6470
info@bbtgruppe.de
www.bbtgruppe.de

Sitz der Gesellschaft: Koblenz
Amtsgericht Koblenz · HRB 24056

Geschäftsführer: Dr. Albert-Peter Rethmann,
Matthias Warmuth, Werner Hemmes,
Andreas Latz

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bruder Alfons Maria Michels

Text: Oliver Merkelbach,
Dr. Dorothee Steiof, Thomas Wilk

Redaktion: Barbara Deifel-Vogelmann

*Redaktionelle Überarbeitung
für die BBT-Gruppe:*
Dr. Peter-Felix Ruelius
Bettina Hauptmann

Bilder:
istockphoto.com (8)

Layout: WWS, Aachen

Alle Rechte, auch des auszugs-
weisen Nachdrucks, vorbehalten.
Januar 2020

Hinweis: Wir danken dem Caritas-
Verband der Diözese Rottenburg-
Stuttgart, dass wir für diese Publika-
tion Inhalte und Gestaltung aus der
Broschüre „Caritas in Vielfalt“ aus
dem Jahr 2018 übernehmen konnten.